

News aus dem Stadtkloster

Advent 2019
Newsletter Nr . 11
www.stadtkloster.ch



Etwas auf den Weg

Warum initiiert das Stadtkloster Einkehrtage?

Gisella (Pfarrerin) und Markus (internationaler Betriebs- und Wirtschaftsjurist) - ihr habt euch zum ersten Mal an den Einkehrtagen beteiligt, wie habt ihr die Tage als Gesamtes erlebt?

G: Für mich waren diese Einkehrtage ein grosses Geschenk! Die Tagzeitengebete sorgen für eine gute Struktur und helfen, den gemeinschaftlichen Aspekt des Glaubens zu erleben. Das stärkt, ganz gleich wo man gerade mit sich und dem persönlichen Glauben steht. Dass wir die biblischen Impulse einmal als Gespräch und einmal als Input hatten, hat vermutlich den Zugang zum Ps 103 erleichtert. Die Strassenexerzitien waren für mich eine neue Erfahrung. Ich habe gestaunt, wie anders man unterwegs ist, wenn einem die Frage begleitet: Wo und wie begegnet mir Gott? Meditation, Schweigen und Austausch sind sowieso die absolut unverzichtbaren Elemente für Einkehrtage und waren sehr gut geleitet.

Das gemeinsame Essen hat nicht nur physisch genährt, sondern auch seelisch gewärmt.

M: Für mich waren die Einkehrtage eine bereichernde Erfahrung und haben mir erlaubt den Kontakt mit Gott nicht in der Abgeschlossenheit der Berge oder der Natur, sondern mitten im Wirbel der Grossstadt mitzerleben. Besonders spannend waren die Strassenexerzitien bei denen ich mit Achtsamkeit und der Frage «Gott, wo bist Du hier in der Stadt?» die Stadt einmal ganz neu erleben konnte. Die weiteren Übungen wie malen, Tagzeitengebete haben hierfür einen schönen Rahmen gebildet.

In dieser Ausgabe

Etwas auf den Weg

Rückblick

Demnächst

Welche Erfahrungen waren prägend und begleiten euch auch weiterhin?

G: Die Tagzeitengebete in der schönen Kirche, die Strassenexerzitien, die Begegnungen mit den TeilnehmerInnen und das Aufgehobensein in der Gruppe.

M: Prägend waren die Strassenexerzitien, da sie so gut in den Alltag integrierbar sind. Auch das Flötenspiel von Martin hat mich bewegt und den Zugang zum Gewahrsein der Gegenwart Gottes geöffnet. Die gemeinsamen Mahlzeiten haben Spass gemacht.

Würdet ihr einen Freund/Freundin für ein anderes Mal dazu einladen? mit welchen Worten?

G: Ich würde ganz sicher Freunde/Freundinnen dazu einladen – vielleicht mit den Worten: Möchtest du dir einmal anders begegnen als sonst – deine Sehnsüchte, Fragen, Knörze im klaren Licht der Liebe Gottes betrachten? Oder anders: Hast du das Gefühl, du bräuchtest wieder einmal Raum für dich und deinen Glauben oder deine Suche nach Gott?

M: tatsächlich hatte ich sogar einen Freund eingeladen mit den Worten «Hast Du nicht mal Lust auf ein Einkehrwochenende mitten in der City?»

Die Einkehrkehrtage 2020 sind von Do-Abend 29.10. bis Sonntag 1.11. geplant.

Rückblick

Kloster im Alltag: das verbindliche Gebet fünf Mal in der Woche gibt Boden: persönlich und der Gemeinschaft, dem inneren Wachstum und dem Engagement für Menschen und Projekte. Der Morgenpsalm am Donnerstag wurde in eine leicht zeitgemässere Sprache angepasst, die Mittwochmorgen-Liturgie erfährt eine Erweiterung mit Varianten.

Wohnen: In der zweiten Jahreshälfte zeigt sich ein hohes Interesse für das spirituell-diakonische Wohnen. Markus zieht ein für ein Kloster auf Zeit. Agnes wohnt mit ihrem Kater Franz Ferdinand im 1. Stock und Tina zieht vorläufig ein. Karl verlässt sein Zimmer auf Ende Jahr und Ruth zieht im Stadtkloster ein. So war oft eine hohe Dichte in der Wohnung und Karl stellte sein Zimmer zweimal fürs Probewohnen zur Verfügung. Die Gruppe kann mit neuem Schwung ins neue Jahr starten.

Moses und Schechmos, beide nun versierte Berufsmänner, denken daran, im Lauf des nächsten Jahres weiter zu ziehen, um für zwei neue Asylsuchende Platz zu machen. Die Vermittlungsstelle des AOZ freut sich schon auf diese Möglichkeit.

Gleichzeitig beschäftigt uns eine **neue Wohnmöglichkeit**. In 7 Gehminuten zur Bullingerkirche könnten wir eventuell für die nächsten 5 Jahre ein Haus mit 20 Zimmern mieten. Ähnlich wie an der Bullingerstrasse 8 denken wir an ein diakonisches Wohnen bestehend aus einer Kerngruppe, die mit dem Kloster verbunden ist, und mit Zimmern für Asylbewerber ua. Am 7. Dezember konnten wir mit einem Dutzend Interessenten das Haus besichtigen und Erwartungen austauschen. Im Januar planen wir weiter, um zu sehen, wer, wann einziehen könnte und wie die neue Gemeinschaft zusammengesetzt sein würde. Entscheidend ist, dass wir bis Mitte nächstes Jahr eine genügende Anzahl tragfähiger Bewohnerinnen und Bewohner finden.

Winterstube: hat Mitte November neu gestartet unter der Leitung von André Vontobel. Am 7. Dezember trafen sich 25 Freiwillige, um das Organisatorische zu besprechen und die SIP kennen zu lernen. Die Winterstube wird von bekannten Gästen vom letzten Winter her rege besucht, dazu stossen neue Gesichter, die sich aufhellen, wenn sie Zuwendung erhalten.

Palaver Nach den drei Palavern - dem Verhältnis von Yoga und Christentum, sowie zur Weiterentwicklung Stadtkloster im Rahmen der Stadtkirche und zum Entwurf einer Charta- folgte deren Konkretisierung: ein Austausch zur Idee eines Konvents und im November zu Erfahrungen und Gestaltung der geistlichen Begleitung.

Die Palaver erbrachten folgende Konsense:

Zum **Konvent:** die Aktivmitglieder des Stadtklosters treffen sich 2020 versuchsweise sechsmal zum Konvent je an einem Sonntagabend für drei Stunden: singen, bete, austauschen, kreativln, essen, palavern – Gemeinschaft pflegen.

Zur **geistlichen Begleitung:** Die Motivation ist uns wichtig: Ich will üben, will mich Gott nähern und mein Leben auf ihn hin zu ordnen, ernsthaft angehen, Freiheit erlangen, Berufung finden. Das ist ein Vorrecht, dies im Stadtkloster so serviert zu bekommen. Die Grundfigur ist: Viermal pro Jahr ein Gespräch mit einer qualifizierten Person.

Diese Dichte an Palavern zeigt: In dem Mass wie sich das Stadtkloster für die Stadt engagiert (Winterstube, Klostergarten, Kinderchor, grössere offene Anlässe, diakonisches Wohnen, Velo- und Herbstfest), verdeutlicht es ebenso den geistlichen Weg der Stadtkloster-Mitglieder und deren Verortung in der Kirche – ein Tiefen und Weiten zugleich.

Zu Besuch im Aufbauprojekt **Stadt-Kloster Karlsruhe** waren im Juli letzten Jahres Anita, Doris und Cornelia. Nun besuchten uns fünf Mitglieder des Stadtklosters Karlsruhe am Sonntag, 13. Oktober. Wir pflegen den gegenseitigen Kontakt schon längere Zeit und lassen uns jeweils voneinander inspirieren. Nach einer kleinen Touristen-Führung durch Zürich feierten wir zusammen das Mittagsgebet in der Bullingerkirche und assen eine Klostersuppe. Anschliessend tauschten wir Fragen und Antworten zum klösterlichen Gedeihen aus, was sehr spannend war! Zurück bleiben freudige Erinnerungen und der Wunsch, sich bald wieder einmal zu treffen!.



Erstmals bot Kevin vor Pfingsten eine **Choral-Schola** an. Ein Dutzend SängerInnen lernten unter anderem feine Variationen zu unserem Einstiegs-Ruf oder dem Vater-Eine neue Choral-Schola wurde auf den Advent hin mit 10 Sänger*Innen gestartet – auch mit Menschen, die für dieses Projekt neu zum Stadtkloster gestossen sind. Dieser Projektchor hat die Vesper am 10.12. gestaltet. Ein neues **Stadtkloster Chor-Projekt** startet am Di, 21.01.2020 - von 19:30-21:00h ein Einführungsabend als offenes Singen



Demnächst

Kloster-Ferien vom 21.12.19 bis 7.1.2020 dann

wieder **regelmässige Laudes Mi/Do/Fr und Vesper Mi/Do** bis ..

Kloster vor Ostern: ab Sa 28.3 bis Osternacht 11.4.2020

Tag-und-Nacht-Gleiche, Samstag 21.März 2020 um 18h ein Fest zum Frühlingsbeginn mit Lieder des



Kinderchors, Tanz, Vesper und gemeinsamem Essen.

Klosterkonvent – je sonntags von 17-20 Uhr am 2.2. - 5.4. - 7.6. - 6.9. - 4.10. - 6.12. - dazwischen im Sommer Kappeler Klostertagen 10. - 12.Juli und im Herbst die Einkehrtage von 29.10.bis 1.11.2020.



Velopilgern in den Cevennen Samstag 18.4.bis 25.4. 2020 auf den Spuren der Hugenotten mit max. 10 TN. Infos bei karl.flueckiger@gmail.com

Poetry Slam – Gedichte und Psalmen-Wettbewerb. Di, 25.02.2020 von 19:00-21:30h. Die Gedichte der Gewinner werden vertont und vom Stadtkloster-Chor eingeübt. Anmeldung bei kevin.o.groner@gmail.com